

Pressemitteilung Nr. 6 / 2022 vom 9. Februar 2023

---

**Sperrfrist: Freitag, 10.2.2023 – 16.00 Uhr**

## **GEW Bayern fordert noch vor der Wahl mehr Geld für Lehrkräfte und übergibt der Staatskanzlei Tausende Postkarten**

**Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Bayern hat am heutigen Freitag, den 10. Februar 2023 Vertretern der Bayerischen Staatskanzlei in München Tausende Postkarten übergeben. Mit den Postkarten artikulieren Grund- und Mittelschullehrkräfte, warum es aus ihrer Sicht wichtig ist, dass sie sofort mehr Geld erhalten. Die Bildungsgewerkschaft macht damit noch einmal klar: Die angekündigte Erhöhung muss schnell und umfassend kommen.**

Hintergrund der Postkartenaktion, die die GEW nun mehrere Wochen lang unter ihren Mitgliedern durchführte, war die Ankündigung des Ministerpräsidenten, zukünftig auch Grund- und Mittelschullehrkräfte nach A 13/E 13 bezahlen zu wollen. Dies hatte Söder als CSU-Vorsitzender verkündet, um gleichzeitig anzudeuten, dass dies aber nur in Stufen und beginnend mit den Mittelschullehrkräften umgesetzt werden soll.

Dazu die Landesvorsitzende der GEW Bayern Martina Borgendale: „Mit den Tausenden Postkarten wollen wir dem Ministerpräsidenten deutlich machen, dass die Kolleg\*innen die Erhöhung jetzt und nicht nur in Stufen einfordern. Gleichzeitig zeigen die Texte auf den Karten, dass es unter den Lehrkräften nicht gut ankommt, mit den Mittelschulen zu beginnen und dann irgendwann bei den Grundschulen weiterzumachen. Das ist doch vor dem Hintergrund des dramatischen Lehrkräftemangels in Bayern ein völlig falsches Zeichen. Wir fordern daher die sofortige Anhebung für alle!“

Die GEW bewertet die Ankündigung der besseren Bezahlung als Erfolg für ihre langjährige Hartnäckigkeit und fordert auch eine entsprechend bessere Bezahlung für angestellte Lehrkräfte, für Fach- und Förderlehrkräfte und für Funktionsstellen.

„Mit der Übergabe der Postkarten wollen wir Herrn Söder einen Einblick in die Argumente der Grund- und Mittelschullehrkräfte geben und hoffen, er liest die Karten auch wirklich“, hält der stellvertretende Landesvorsitzende Florian Kohl fest und ergänzt: „Markus Söder kann nun zeigen, wie wichtig ihm die Lehrerinnen und Lehrer sind und ob er es ernst meint mit seinen Bemühungen zur Lehrkräftegewinnung.“

*Bei Interesse können wir Ihnen gerne ein Foto der Aktion an der Staatskanzlei zusenden. Wenden Sie sich hierfür bitte an: [info@gew-bayern.de](mailto:info@gew-bayern.de)*

*Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:*

*Martina Borgendale, Landesvorsitzende, [martina.borgendale@gew-bayern.de](mailto:martina.borgendale@gew-bayern.de), 089 / 544081-17  
Florian Kohl, stellvertretender Vorsitzender, [florian.kohl@gew.bayern](mailto:florian.kohl@gew.bayern), 0170 / 36 23 36 1*

*Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist ein starkes Team von über 280.000 Frauen und Männern, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen arbeiten: in Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Die GEW ist parteipolitisch unabhängig, aber nicht unparteiisch. Das bedeutet: Wir ergreifen Partei für die Beschäftigten, für die Entwicklung und den Ausbau eines demokratischen Bildungswesens. Weitere Informationen zum Landesverband Bayern finden Sie unter: <https://www.gew-bayern.de>*